

Sitzungsvorlage Nr. V/2025/1172

Zuständig: Stabsstelle Klimaschutz
Verfasser: Eing, Alexander



Ahaus, 16.04.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr und Umwelt	04.06.2025	TOP Ö	4
Rat	12.06.2025	TOP Ö	4

Beratungsgegenstand

Unterzeichnung der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" und Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V."

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. beizutreten.

Sachdarstellung

Der Rat der Stadt Ahaus hat in seiner Sitzung am 30. August 2022 die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen (Sitzungsvorlage V/2021/0254/4). Im Maßnahmenprogramm des Konzeptes ist im Handlungsfeld „Klimafolgenanpassung“ u.a. die Maßnahme „7-5 Biodiversitätsstrategie“ vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist es, mit der Biodiversitätsstrategie ein geplantes und zielgerichtetes Vorgehen zu entwickeln, um die biologische Vielfalt in der Kommune zu erhalten und zu fördern. Hierbei handelt es sich um einen informellen Ansatz ohne gesetzlich festgelegten Rahmen, so dass der Prozess unter Berücksichtigung der kommunalen Handlungserfordernisse und Rahmenbedingungen individuell ausgestaltet werden kann.

Das Bundesamt für Naturschutz unterstützt Kommunen im Förderschwerpunkt Stadtnatur bei der Erstellung kommunaler Biodiversitätsstrategien einschließlich dem Einsatz kommunaler Biodiversitätsmanager*innen zur Erstellung einer solchen Strategie. Die Förderung ist jedoch in der Antragstellung und der Ausführung zeitintensiv, so dass mit der Umsetzung erster Maßnahmen erst nach Jahren gerechnet werden kann.

Um die Förderung der Biologischen Vielfalt zeitnah in das Verwaltungshandeln zu integrieren und konkrete Projekte in die Umsetzung zu bekommen, wurde, wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 27.11.2024 berichtet, zunächst ein regelmäßiger verwaltungsinterner Austausch zwischen dem Technischem Beigeordneten, dem Baubetriebshof, dem Grünflächenamt und der Stabsstelle Klimaschutz eingerichtet.

Die sogenannte Arbeitsgruppe „Biodiversität“ dient dazu, sich fachübergreifend über den Stand aktueller Themen und Projekte auszutauschen und neue Projekte zu initiieren. Darüber hinaus werden in der Arbeitsgruppe sukzessive verschiedene Handlungsfelder strategisch hinsichtlich des Aspekts der Biodiversitätsförderung beleuchtet.

Im Rahmen der laufenden Arbeitsgruppenarbeit konnten dabei bereits an einigen Stellen auf die frei verfügbaren Inhalte und Anleitungen des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“

(kommBio) genutzt werden. Um von den vielfältigen Unterstützungsleistungen zu profitieren, den Austausch mit anderen Kommunen zu intensivieren und sich zugleich zur Förderung der Biodiversität zu bekennen, empfiehlt die Verwaltung, sich dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ anzuschließen.

Zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

Im Februar 2012 haben sich ursprünglich 60 Gemeinden, Städte und Landkreise zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ zusammengeschlossen. Mittlerweile ist die Zahl auf 425 Kommunen angestiegen.

Alle Mitglieder unterzeichnen die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“. Die Deklaration soll Landkreise, Städte und Gemeinden bundesweit dazu motivieren, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt in den Bereichen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung sowie Bewusstseinsbildung und Kooperation zu realisieren.

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, den interkommunalen Austausch zu stärken, die inhaltliche Arbeit in den Kommunen zu unterstützen und kommunale Interessen und Bedürfnisse in politische Prozesse hinein zu vermitteln. Neben der Publikation von Praxiserfolgen engagierter Kommunen bietet das Bündnis konkrete Unterstützungsleistungen wie beispielsweise die Organisation von Workshops zur Weiterbildung kommunaler Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Eine Mitgliedschaft der Stadt Ahaus verspricht somit zusätzliche Impulse und wertvolle Unterstützungsleistungen zur Förderung der Biodiversität vor Ort. Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bündnis ist die Unterzeichnung der oben genannten Deklaration sowie die Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrags in Höhe von 185 €.

Angesichts der enormen Herausforderungen zum Schutz der biologischen Vielfalt, welche auch von der Stadt Ahaus zu bewältigen sind, ist die Stadtverwaltung auf Grundlage der Leistungsbeschreibung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. zu dem Schluss gekommen, dass ein Bündnisbeitritt einen erheblichen Mehrwert für die Stadt Ahaus bedeuten würde. Die Verwaltung erhofft sich mit der Mitgliedschaft, die Möglichkeit sich mit anderen engagierten Kommunen auszutauschen, voneinander zu lernen und den bereits angestoßenen Prozess zur Förderung der Biodiversität effizient weiter zu führen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	14.01
Maßnahme:	

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	185

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Sonstige Auszahlungen	185

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz **Positiv für das Klima**

Anlagen

Anlage 01: Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“